

des Rheins, der freilich nur in seinen Nebenflüssen vertreten ist, und einem wenig bedeutenden Küstenfluß, die Wechte, bewirkt.

Die Weser ist der Hauptfluß Westfalens; doch nur eine kurze Strecke durchfließt er die Provinz östlich. Ihr Name bedeutet, ebenso wie Werse, Werra, Werre soviel als Wasser, die Römer kannten sie als Visurgis. Sie heißt zunächst von ihrer Quelle im Thüringer Walde an bis zur Einmündung der Fulda vom Rhöngebirge her bei Münden in der Provinz Hannover Werra und erst dann Weser. Der Fulda fließt links vom Ederkopfe, dem südlichen Pfeiler des Rothaargebirges, oberhalb Fulda die Eder durch die Kreise Siegen und Wittgenstein, den Regierungsbezirk Kassel und das Fürstentum Waldeck zu, mit so raschem und flachem Wasser in grünlicher Farbe, daß sie nicht einmal mit Rähnen befahren werden kann. Im Sande des Oberlaufes findet man bisweilen Gold; früher wurden sogenannte Ederdukaten geprägt. Aber die Goldspuren waren zu gering und die Kosten zu groß. Von den vielen kleinen Bächen, die ihr aus den beiden genannten Kreisen und aus dem von Brilon zweilen, merken wir uns von links den Berlebach vom kahlen Astenberg mit der Stadt Berleburg, die Ruhac gleichen Ursprungs mit der Stadt Hallenberg und die Orke.

Die Weser selbst nimmt ihren Lauf von Münden ab nördlich durch den Regierungsbezirk Kassel, biegt dann westlich bei Karlshafen in den Kreis Hörter ein und zieht an dessen östlicher Grenze mit den Orten Herstelle, Beverungen, Hörter, Corvey, Lächtringen, Albaxen, Stahle hin. An dieser Grenze nimmt sie links bei Karlshafen die Diemel, bei Beverungen die Bever und oberhalb Hörter die Nethe auf. Die erstere von der hohen Fön an der Grenze Walbeds und des Kreises Brilon berührt diesen und den von Warburg und tritt dann in den Regierungsbezirk Kassel ein. Hell und klar, aber nicht schiffbar, strömt sie in einem engen, gewundenen Thale dahin. Sie nimmt die Hoppecke von links und später bei Warburg die von Süden kommende Twiste auf. Die kleine Bever mit dem Orte Borgholz fließt durch ein Seitenthal des Eggegebirges im kurzen Lauf. Der dritte Nebenfluß, die Nethe, entspringt auf dem Eggegebirge bei Neuheerse im Kreise Warburg